

Pressemitteilung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Forschungsprojekt SWARM gestartet

Am 04.04.2018-05.04.2018 fand das Kick-off-Treffen dieses Projektes in Berlin statt: Renommiertere Projektpartner aus Industrie und Forschung entwickeln im Projektverlauf bis 2021 wesentliche digitale Werkzeuge und Techniken, um Dienste, Prozesse und Kataloge entlang der Wertschöpfungskette des Bauwesens anwendungsübergreifend zu vernetzen. Da die Forschungspartner aus unterschiedlichen Branchen und Tätigkeitsfeldern kommen, steht beim Forschungsprojekt SWARM – **Software reference Architecture for OpenBIM Services** – das Verständnis für offene Schnittstellen im Vordergrund. Das Förderprojekt SWARM ist Teil des Technologieprogramms „**Smart Service Welt II**“, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Die Sicherung Deutschlands als leistungsfähiger Produktions- und Innovationsstandort sowie der Ausbau digitaler Dienste im Mittelstand sind dabei die zentralen Förderziele des Bundes. Die Herausforderung des Bauwesens liegt in den wechselnden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten über den Gebäudelebenszyklus, international unterschiedliche Standards und Regelwerke. Eine offene Plattformarchitektur soll bei SWARM die Abstimmung mit den verschiedenen Schnittstellen der genutzten Softwareanwendungen vereinfachen und dem Nutzer eine vertrauenswürdige und flexibel erweiterbare Plattform für die Auswahl von geeigneten BIM-Anwendungen, Diensten und darauf aufbauenden Katalogen zur Verfügung stellen.

Projektziele

SWARM adressiert dabei das für künftige BIM-Anwendungen unabdingbare Zusammenspiel von Prozessorganisation, Kommunikation, IT-Technologien sowie deren Zertifizierung durch Fachgremien. Im Forschungsprojekt wird eine Plattform zur Nutzung von Plug & Play-fähigen zertifizierten Anwendungen, Diensten und Katalogen auf Basis offener Standards entwickelt. Durch diese Plattform werden insbesondere herstellerneutrale Ausschreibungen von Planungs-, Bau- und Betreiberleistungen durch die Vorhabensträger ermöglicht. Durch die Plug & Play-Fähigkeit von Anwendungen, Diensten und Katalogen wird eine langfristige Verwendung der ausgewählten und zertifizierten IT-Werkzeuge eines Projektes gesichert. Dies fördert einerseits die Markttransparenz in diesem Softwarebereich und unterstützt die weitere Nutzung offener Standards durch vielfältige IT-Werkzeuge. Die Ergebnisse dieses Projekts werden breit getestet, evaluiert und sowohl in die nationale als auch die internationale Standardisierung in diesem Gebiet eingebracht.

Die Projektpartner stellen sich vor

planen-bauen 4.0 – Gesellschaft zur Digitalisierung des Planens, Bauens und Betriebens mbH

Die planen-bauen 4.0 GmbH, der Konsortialführer im Projekt SWARM wurde 2015 von 14 führenden Verbänden und Institutionen der Wertschöpfungskette Planen, Bauen und Betreiben in Berlin gegründet und versteht sich als nicht gewinnorientiert arbeitende Gesellschaft, als Kompetenzzentrum und Gesprächspartner im Bereich der Forschung, Regelsetzung und Marktimplementierung von digitalen Geschäftsprozessen und Innovationen in der deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft. Die nationale Brancheninitiative, der inzwischen 58 Gesellschafter angehören, darunter 24 führende Verbände und 34 Unternehmen mit Expertise im Bereich BIM, arbeitet darauf hin, dass allen am Bau Beteiligten die Effizienzpotentiale des digitalen Bauens, Planens und Betriebens zugänglich gemacht werden.

Ruhr-Universität Bochum

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) wird vertreten durch den Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen und den Lehrstuhl für Industrial Sales Engineering. Der Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen besitzt umfangreiche Erfahrungen in Bearbeitung von Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Building Information Modeling. Des Weiteren wurde die RUB vom BMVI mit der Umsetzung des Stufenplans beauftragt. Der Lehrstuhl für Industrial Sales Engineering hat umfangreiche Erfahrungen in der Erarbeitung von Geschäftsmodellen und der Standardisierung von Prozessen (z.B. eBauen-Projekt BMWi Mittelstand Digital). Die RUB wird das Fachgebiet Bauinformatik der THM unterbeauftragen. THM besitzt umfangreiche Erfahrungen in der Standardisierung des Datenaustauschs im Bauwesen (z.B. GAEB) und besitzt eine besonders enge Verzahnung sowohl mit der mittelständischen Bauwirtschaft als auch der Deutschen Bahn in Projekten und im Bereich der Wissensvermittlung.

think project! GmbH

TP! in München bietet Cloud-Lösungen für die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit (Cross-Enterprise-Collaboration) an, ist weltweit in 21 Sprachen verfügbar und wird in 40 Ländern von mehr als 100.000 Nutzern in über 8.000 Projekten des Hoch-, Ingenieur-, Industrie- und Anlagenbaus eingesetzt. Sowohl die Rechenzentren als auch Geschäftsvorgänge bei der TP! sind auf ihre Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001 zertifiziert. Seit 2013 entwickelt TP! auch Collaboration-Lösungen für BIM. TP! ist aktuell im Forschungsprojekt BIMsite und in mehreren Gremien (z.B. ISO TC59/SC13 WG13, ISO TC59/SC13 WG08, VDI 2552 Blatt 5, buildingSMART Projekt Multimodelle) vertreten.

RIB Information Technologies AG

Die RIB Information Technologies AG ist ein Vorreiter im Bauwesen. Das Unternehmen konzipiert, entwickelt und vertreibt iTWO für Bauprojekte unterschiedlichster Industrien in aller Welt. iTWO ist die weltweit erste BIM 5D Unternehmenslösung für öffentliche und private Auftraggeber, Investoren, Projektentwickler und Bauunternehmen. Die RIB investiert seit ihrer Gründung in neue Denk- und Arbeitsweisen zur Steigerung der Produktivität im Bausektor und trägt damit dazu bei, das Bauwesen zu einer der fortschrittlichsten Industrien im 21. Jahrhundert zu gestalten. Die RIB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart und ist mit über 20 internationalen Büros zur globalen Vermarktung ihrer Technologien verbunden.

Fraunhofer –Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD

IGD betreibt angewandte Forschung im Bereich der graphischen Datenverarbeitung. Das geplante Projekt wird in den Abteilungen „Visual Computing System Technologies“ und „Virtual and Augmented Reality“ durchgeführt. Die Abteilungen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Erforschung von Technologien in den Bereichen angewandtes Visual Computing, Visualisierungsdienste und insbesondere 3D Technologien zur Erfassung, Rekonstruktion und Verfolgung realer Umgebungen. Ihre Expertisen bezogen die Abteilungen aus vielen national und international geförderten Projekten, u.a. Leitprojekte wie AVILUS, ARVIDA, oder IQmulus.

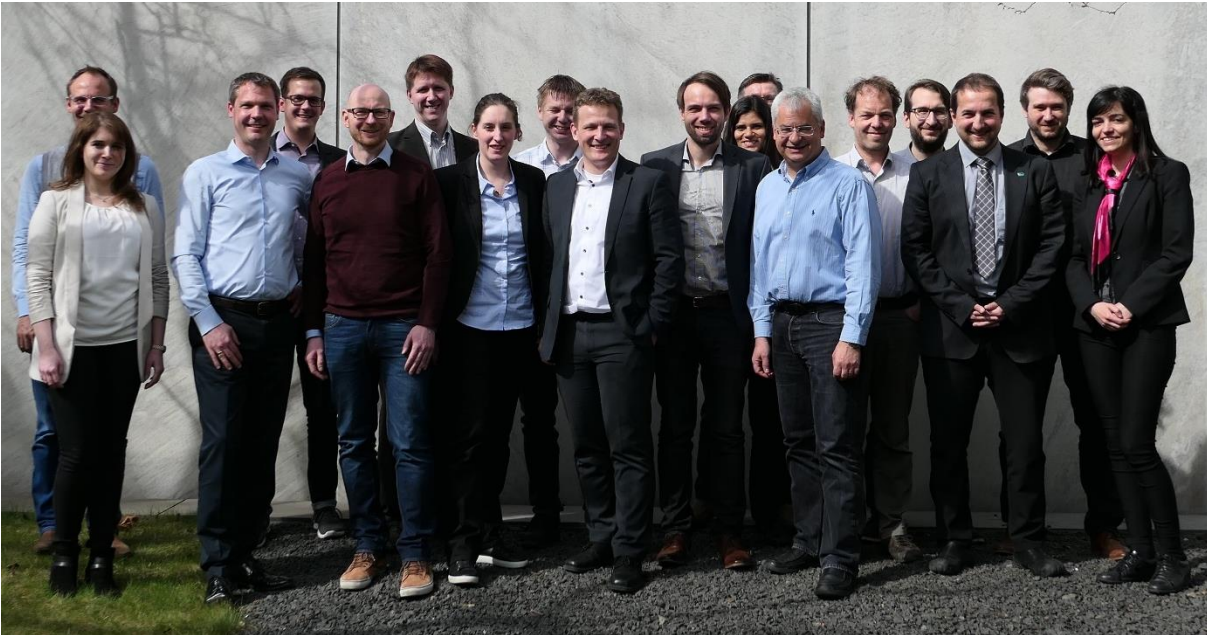
eTASK Immobilien Software GmbH

Die eTASK Immobilien Software GmbH ist ein Hersteller von CAFM Software für den Betrieb von Immobilien. Mit eTASK-Software unterstützen Immobilieneigentümer sämtliche Bereiche des Technischen Gebäudemanagements und des Propertymanagements ihrer Portfolios. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2000 entwickelt Projektskizze „SWARM“ eTASK unter der gleichnamigen Produktlinie Softwareprodukte rund um die Prozesse im Betrieb und in der Nutzung von Immobilien. Der Schwerpunkt aller eTASK-Produkte liegt in deren Nutzung über den Browser, ohne lokale Installation beim Anwender sowie ohne funktionale Einschränkung und bei einer hohen Performance.

adesso AG

adesso ist einer der führenden unabhängigen IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und konzentriert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeiter, einer breiten, herstellerneutralen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Software-Projekten. adesso ist Vorreiter im Bereich der Digitalen Transformation, begleitet und berät hierbei zahlreiche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen an dreizehn Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Türkei, den USA und England sowie vor Ort beim Kunden. Seit ihrer Gründung beteiligt sich die adesso an innovativen Forschungsvorhaben, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen zu erhalten und auszubauen. Die Forschungsaktivitäten der adesso werden durch eine eigens eingerichtete Stabstelle (Research and Funding) betreut und koordiniert.

Pressefotos



04.04-05.04.2018, Kick-off-Meeting: planen-bauen 4.0, Ruhr-Universität Bochum, think project!, RIB, Fraunhofer IGD, eTASK, adesso und die Technische Hochschule Mittelhessen.



17.05.2018, Kick-off-Meeting mit dem BMWi und DLR: planen-bauen 4.0, Ruhr-Universität Bochum, think project!, RIB, Fraunhofer IGD, eTASK und adesso.

Über Smart Service Welt II

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert mit dem Technologieprogramm „Smart Service Welt II“ 19 Projekte mit rund 50 Millionen Euro, die neue Anwendungsbereiche für intelligente Dienste erschließen sollen. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Digitalisierung von Anwendungsbereichen in ländlichen Regionen und Kleinstädten. Deren spezifische Chancen und Herausforderungen müssen aufgegriffen werden, um mit Hilfe digitaler Technologien auf den Erhalt gleichwertiger Lebensverhältnisse verglichen mit städtischen Möglichkeiten hinzuwirken. Zusätzlich werden durch begleitende Forschungsmaßnahmen Fragen und Herausforderungen hinsichtlich der Themen Recht, Geschäftsmodelle, Interoperabilität und IT-Sicherheit erörtert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.digitale-technologien.de

